



Presseaussendung:

Großes Lob aus Wien für Ehrenberg

Die Umsetzung des von Arch. Armin Walch entwickelten Masterplans für die Burgenwelt Ehrenberg beinhaltet neben der touristischen Ausrichtung viele kulturhistorisch wichtige Sanierungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen an den Ruinen des Festungsensembles Ehrenberg. Nach der Rekonstruktion des verfallenen Hornwerks und der Eröffnung der Ausstellung „Angriff und Verteidigung“ 2018, dem Bau des Sagenverlies und des Ritter Rüdiger Familientheaters 2019, startet auf der Ruine Ehrenberg seit Frühjahr 2020 das größte Sanierungsprojekt in der jüngeren Geschichte der Ruine Ehrenberg. Die Entdeckung des historischen, geheimen Felsganges ist ein spektakuläres Detail in diesem Sanierungsprojekt!

Um sich ein Bild von der denkmalpflegerischen Qualität der Sanierungsarbeiten vor Ort zu machen, besuchte Fachdirektor Dr. Bernd Euler-Rolle, das oberste Fachorgan des Bundesdenkmalamtes aus der Zentrale Wien, in Begleitung des Landeskonservators von Tirol Hr. DI. Walter Hauser, Hr. DI Mag. Alexander Oberlechner BDA und Hr. Erich Reichl Steinmetzmeister aus Salzburg, die Burgenwelt Ehrenberg, um unter anderem die fertiggestellte Rekonstruktion des Hornwerks mit dem barocken Portal zu begutachten! Arch. DI Armin Walch, GF der Burgenwelt Ehrenberg, plant und begleitet seit 25 Jahren die Sicherung, Sanierung und Rekonstruktion des Festungsensembles Ehrenberg und führte die fachkundige Runde durch die Baustelle auf Ehrenberg.

Dabei wurde das angewandte Rekonstruktionsprinzip und die handwerkliche Umsetzung sehr positiv beurteilt, da alle getroffenen Entscheidungen nachvollziehbar sind und sie zu einem besseren Verständnis der historischen Anlagen beitragen. Alle Maßnahmen liegen innerhalb des in der Denkmalpflege allgegenwärtigen Spannungsbogen von historischer Substanz und historischer Erscheinung, zwischen Ethik und Ästhetik der restauratorischen Interventionen. Das Bundesdenkmalamt, Abteilung für Tirol (Hauser, Oberlechner) unterstützt die Sanierung der Ruinen auf Ehrenberg seit Beginn an durch ihre fachliche Begleitung und freut sich mit der Burgenwelt Ehrenberg über das positive Feedback zu den Sicherungs- und Rekonstruktionsarbeiten auf Ehrenberg durch das oberste Fachorgan aus Wien!

Dazu Walter Hauser: „Die Experten betonen dabei, dass das Projekt Ehrenberg, das einmal klein begonnen hat, von einem Restaurierungsvorhaben zum größten Kulturlandschaftsprojekt weit und breit geworden ist und damit eine neue, wertvolle Dimension erhalten hat, die am Puls der Zeit liegt und nachhaltig weit über die Region hinausstrahlt.“

Den großen Aufwand in der Erhaltung und Pflege des historischen Erbes, aber auch das gelungene Nebeneinander von zeitgemäßer Architektur, wie z.B. die spektakuläre Highline 179 und die mittelalterliche Ruine der Burg Ehrenberg, werden durch über 300.000 Besucher pro Jahr in der Burgenwelt Ehrenberg, bedankt!

Beilagen : Foto, Urheber: Walter Hauser, BDA



Bildunterschrift: von links nach rechts: Erich Reichl, Steinmetzmeister Salzburg, Armin Walch, GF Verein Burgenwelt Ehrenberg, Alexander Oberlechner, BDA Tirol, Bernd Euler-Rolle, BDA Zentrale Wien, nicht im Bild: Walter Hauser, Landeskonservator Tirol
Urheber: Walter Hauser, BDA